

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Sie kaufen vom besten
und teuersten Kaffee ein.
Sie verstehen es sogar,
Kaffee richtig zu mahlen.**

Wie kochen Sie ihn?*

Das Beste, was Sie aus einer vollwertigen Kaffeebohne machen können, ist ein wertvoller Bohnenkaffee.

Und Leute, die etwas von Kaffee verstehen, wissen, dass Kaffeekochen etwas anderes ist, als heisses Wasser dazugiessen.

Darum kocht diese automatische Kaffeemaschine von Philips Ihren Kaffee genau so, wie Sie ihn auch immer gekocht haben. Oder zumindest kochen wollten.

Nur viel bequemer. Sogar während Sie essen. Im Esszimmer, weil diese Kaffeemaschine ihre eigene Heizung hat. Die heizt das Wasser in der Kanne. Dadurch steigt es dann langsam in die Glaskugel, wo es sich mit dem Kaffee vermischt. Das dauert nur fünf Minuten – leider, denn man könnte stundenlang zuschauen, wie es da in der Glaskugel blubbert. Wenn der Kaffee dann so richtig gezogen hat, tröpfelt er durch das Filter wieder in die Kanne. Dort hält ihn ein Thermostat so lange warm, bis Sie Lust haben, ihn zu trinken.

Das ist alles. Es brauchte dazu nur die geschickten Philips Konstrukteure, die sich an den Preis von 115 Franken halten konnten.

Und die nicht nur wissen, welches die besten Kaffeessorten sind, sondern auch, wie man das Beste aus ihnen herausholen kann.

* Kaffee darf natürlich nicht kochen. Das weiss auch unsere Kaffeemaschine.

PHILIPS 